

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Datum: 18.04.2018

Ort: Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Vorsitz: Hans-Joachim Siegel

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Ortschaftsräte
Ist: 12 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Verspätetes Erscheinen

Herr Jörn Händel

19:25 Uhr; TOP 5;
privat

Ortsvorsteher

Herr Hans-Joachim Siegel

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Detlef Bohn

Herr Ronny Gaase

Frau Marion Georgi

Frau Christina Heinrich

Herr Dieter Kunz

Herr Reiner Müller

Herr Mathias Reinhold

Herr Dr. Volkmar Schubert

Herr Uwe Stelzmann

Herr Thomas Trost

Herr Dieter Zesch

Schriftführerin

Frau Katrin Neumann

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OV Herr Siegel eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich -, begrüßt die anwesenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - vom 21.03.2018

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Röhrsdorf -öffentlich- vom 21.03.2018 gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit genehmigt.

OV Herr Siegel bezieht sich auf eine Anmerkung zum TOP 8 vom **OR Herrn Trost**, bezüglich der Anmeldung des OR zu einer Erhöhung der finanziellen Mittel für das Verfügungsbudget für Kleinstreparaturen und Verschönerungsarbeiten und führt aus, dass dann ein anderer Verfahrensweg gelten soll. Der OR sollte inhaltlich entscheiden, wofür ein zusätzlicher Fond verwendet werde, wobei die Ausführung hingegen über die entsprechenden Ämter laufe.

4 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen

Es liegen keine aktuellen Bauanträge vor.

5 Information über die Möglichkeiten des Breitband-Internets durch die Firma zacom

OV Herr Siegel beginnt, dass in Röhrsdorf erhebliche Lücken bei der Bereitstellung des Schnellen Internets, sowohl im gewerblichen als auch im privaten Bereich, bestehen. Auf Grund dessen hat es sich der Ortschaftsrat zur Aufgabe gemacht, nach Lösungen zu suchen, nicht zuletzt auch, weil Röhrsdorf im Fördermittelprogramm der Stadt Chemnitz zum Breitbandausbau unberücksichtigt bleibt. Hierzu begrüßt er den Geschäftsführer der **Fa. zacom, Herrn Thierling** und den Leiter Netz-Planung der **Fa. zacom, Herrn Kießl** und bittet beide um ihre Ausführungen.

Herr Thierling führt aus, dass die Fa. zacom, welche ihren Firmensitz seit 01.04.2018 in Röhrsdorf hat, ca. 30.000 Haushalte in 3 Bundesländern, u.a. auch in Sachsen, mit Kabelfernsehen versorgt.

Konkret In Röhrsdorf sei es theoretisch möglich, allen Haushalten, welche das Kabelfernsehen über die Fa. zacom (ehemals EURÖKOM) bezogen/beziehen, das Schnelle Internet zur Verfügung zu stellen. Auf Grund eines Anbieterwechsels/Abmeldung sind allerdings einige Anschlusskabel aktuell nicht mehr aktiv.

Herr Kießl erörtert, dass 1983 mit dem Bau der ursprünglich staatlichen Anlage, jedes Gebäude zwischen Haardt und Rathaus (Oberdorf) einen Anschluss erhielt. Später wurde durch die Antennengemeinschaft in Eigenleistung das Gebiet zwischen Rathaus und Darwinweg (Unterdorf) erschlossen. Die Autobahnsiedlung schied mit der Errichtung/Erschließung des Gewerbegebietes aus. Somit verfügten ca. 90 % der Haushalte in Röhrsdorf über einen Kabelanschluss.

Später standen mit diesem Kabelanschluss nicht mehr ausreichend gewünschte Fernsehsender zur Verfügung, was zu einem Schwund der Nutzer/Kunden führte. Der Eigentümer des Fernsehkabelnetzes in Röhrsdorf ist nach mehreren Eigentümerwechseln die Firma zacom. Diese Firma arbeitet vertraglich mit Vodafone Kabel

Deutschland zusammen. Diese bieten das Schnelle Internet über die Koaxialleitungen an.

Wünscht ein Kunde den Anschluss über die Fa. zacom muss er zwei Verträge abschließen. Einerseits für die Kabelnutzung bei der Fa. zacom und andererseits für das Schnelle Internet bei der Fa. Vodafone/Kabel Deutschland.

Derzeit ist ein Anschluss bei ca. 90% der Haushalte möglich, auf Anfrage werde dies im Einzelfall gern überprüft.

OR Herr Trost weist darauf hin, dass bei der Recherche im Internet scheinbar lediglich ein Anschluss über die Telekom möglich sei.

OR Herr Dr. Schubert möchte wissen, welche Datenrate gegeben sein muss, um Internet-Fernsehen empfangen zu können.

Herr Kießl antwortet, dass dies ab 15 MB/s möglich ist.

OR Herr Zesch fragt nach dem Zustand bzw. der Qualität des zur Bauzeit 1983 verlegten Kabels.

Herr Kießl antwortet, dass die Kabel in Ordnung sind bzw. teilweise mittlerweile ausgewechselt wurden.

OV Herr Siegel fragt, ob auf Anfrage eines Hauseigentümers, der Anschluss verlegt werde.

Herr Thierling antwortet, dass in jedem Fall die Anschlussmöglichkeit sowie die Wirtschaftlichkeit geprüft werden.

OR Herr Reinhold fragt, ob auch für Haushalte der Autobahnsiedlung ein Anschluss über die Fa. zacom möglich sei.

Herr Kießl antwortet, dass eine Reaktivierung möglich aber unwirtschaftlich ist, demzufolge die gesamte Anlage neu installiert/verlegt werden müsste.

OR Herr Müller schlägt vor, auf Grund der auftretenden Fragen und sich bietenden Möglichkeiten, im „Röhrsdorfer Blatt“ einen Artikel mit allen notwendigen Informationen zu veröffentlichen.

OV Herr Siegel greift diesen Vorschlag auf und bittet um eine Zuarbeit durch zacom bis zur nächsten Ausgabe (Mitte Mai).

Des Weiteren schlägt er vor, das Tiefbauamt der Stadt Chemnitz um eine konkrete Erhebung, zwecks Kabelverlegung, für die Ortslage Röhrsdorf zu beauftragen, um zu lokalisieren, wo keine Versorgung möglich ist.

Er bittet die Fa. zacom um eine Übersicht, welche Haushalte nicht angeschlossen werden können, Herr Kießl kann diese, wenn ihm ein entsprechender Lageplan im dxf-Format zur Verfügung gestellt werde, dort verzeichnen.

Abschließend weist **OR Herr Trost** darauf hin, bei einem grundhaften Straßenausbau darauf zu achten, dass Leerrohre verlegt werden.

6 Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

OV Herr Siegel informiert darüber, dass

- bezüglich **875 Jahre Chemnitz**, für Röhrsdorf 1500 € **finanzielle Mittel genehmigt** wurden (beantragt waren: 2000 €). Er schlägt vor, diese Mittel mit jeweils 500 € dem Reitverein, dem Heimatverein und dem Siedlerverein zur Verfügung zu stellen. Alle Mitglieder des Ortschaftsrates stimmen dem zu.
- die angestrebte **Übertragung der gesamten Grünpflege** in Regie des Ortschaftsrates keinesfalls dieses Jahr möglich ist. Für das kommende Jahr

plane das Grünflächenamt als Veränderung eine Ausschreibung mit einem gesonderten Los Röhrsdorf, um Firmen aus Röhrsdorf bzw. unmittelbarer Umgebung, die Möglichkeit zu geben, sich an der Ausschreibung zu beteiligen.

- die großen **Pflanzkübel auf dem Rathausplatz** repariert wurden und zur Bepflanzung vorgesehen sind.
- der **Frühjahrsputz** ein großer **Erfolg** war. Danke an alle Helfer!

Er berichtet von einem Gespräch mit dem Tiefbauamt, Abteilung Wasserbau u.a. mit folgenden Themen:

- Der **Parkplatzbau an der Schule** werde momentan projektiert, mit dem Ziel im nächsten Jahr fertig zu sein.
- Das Vorlegen einer Baugenehmigung an den Ortschaftsrat, für die errichteten Gabionenwände (gegenüber Kollinger) auf den Grundstücken des Eschenweges 3 und 7 ist dringend erforderlich.
- Die **Brücke Goetheweg 2** werde frühestens 2021 erneuert.
- Im April/Mai werde es einen Begehungstermin mit dem Tiefbauamt geben, um die **Uferpflege** insgesamt zu betrachten und Mängel protokollarisch festzuhalten.
- Die starke **Beschädigung** (Loch) an der **Bachmauer** gegenüber dem ehem. Kurvneck an der Chemnitzer Str. 13 ist an das Tiefbau- und das Grünflächenamt gemeldet worden mit der Aufforderung der sofortigen Beseitigung des Schadens (Gefahr des Einbrechens der gesamten Mauer).
- Forderung nach einem **Hochwasserrückhaltebecken** laut Hochwasserrisikomanagementplan, was gesondert in einer der nächsten Sitzungen umfassend besprochen werden soll.

Der Ortschaftsrat erbittet vom **Umweltamt** eine **Antwort**, warum die Maßnahmen am **Bachufer Limbacher Str. 76** nicht umgesetzt werden. Der Eigentümer sollte im Herbst die Bäume fällen, was aber aktuell nicht erfolgte.

OV Herr Siegel informiert, dass

- er am 13.04.2018 in einer sehr sachlichen und umfassend informativen Mitgliederversammlung des Fußballvereins zugegen war.
- das diesjährige **Parkfest vom 01. - 03.06.2018**, im Zusammenhang mit dem **Kindertag**, stattfinden wird.

OR Herr Zesch weist darauf hin, bei der kommenden Haushaltplanung die **Asphaltierung des Beethovenweges** zwischen Ende Kirchberg bis zur Schule/Schulstraße anzumelden.

OV Herr Siegel fügt den **Goetheweg**, Höhe KabelJournal und **Löbenheiner Str.** Höhe hinter Autohaus Schneider, hinzu.

OR Herr Zesch fragt, ob es Neuigkeiten zum Autohaus Schwarz, wegen des dort seit mehreren Jahren **abgestellten Busses**, gibt.

OV Herr Siegel bestätigt, dass es hierzu leider keine erneuerte Reaktionen vom **Umweltamt** gibt. Auch dazu wird das Umweltamt angemahnt.

OR Herr Stelzmann erinnert daran, dass dringend eine **Reparatur der Holzbrücke Mozartweg** über den Pleißenbach notwendig ist.

OR Herr Reinhold fragt, ob die Abrechnung hinsichtlich der **Pyramide** erfolgte.

OR Herr Händel antwortet, dass der **Heimatverein** auf die **Schlussabrechnung**

der ausführenden Fa. warte, um präzise und zeitnah abzurechnen/auszuzahlen.

ORätin Frau Heinrich begrüßt die durchgeführte Gestaltung des **Löbenhainer Denkmals** und fragt, ob die, lt. Planung noch zu pflanzenden **Rhododendren** über die Stadt Chemnitz bereitgestellt werden.

OV Herr Siegel antwortet, dass die Pflanzen lt. Auskunft des Grünflächenamtes über die Mittel des OR Röhrsdorf gekauft und abgerechnet werden sollen.

OR Herr Gaase fragt, ob die Stadt Chemnitz prinzipiell noch die Sanierung der Brücke vor der ehemaligen Färberei plant.

OV Herr Siegel antwortet, dass die Brücke überwacht wird. Derzeit werde eine Sanierung im Rahmen des Haushaltplanes 2019/20 angestrebt.

OR Herr Zesch erinnert daran, in einer der kommenden Sitzungen das Bauvorhaben **380-kV-Höchstspannungsleitung** erneut zu thematisieren.

Des Weiteren weist er darauf hin, dass die **Verkehrsführung**, hinsichtlich der Ausschilderung an diversen Hinweistafeln der Autobahn **überprüft und ggf. angepasst** werden müsse, um insbesondere nicht notwendige Ortsdurchfahrten, zu vermeiden

OV Herr Siegel bittet **OR Herrn Trost** dies an das entsprechende Amt zu melden.

7 **Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -**

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - unterzeichnen **OR Herr Trost** und **OR Herr Zesch**.

OV Herr Siegel schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf -öffentlich- um 21:00 Uhr.

26.04.18
Datum *H.-J. Siegel*
Hans-Joachim Siegel
Ortsvorsteher

26.04.18
Datum *Trost*
Thomas Trost
Mitglied
des Ortschaftsrates

26.4.18
Datum *Zesch*
Dieter Zesch
Mitglied
des Ortschaftsrates

26.04.2018
Datum *Neumann K.*
Katrinn Neumann
Schriftführerin